

Montageanleitung



Etikettenspender

IXOR

Familie	Typ
Etikettensponder IXOR	124L
	186L
	248L
	310L
	124R
	186R
	248R
	310R

Ausgabe: 07/2019 - **Art.-Nr.:** 9009845

Urheberrecht

Diese Dokumentation sowie Übersetzungen hiervon sind Eigentum der cab Produkttechnik GmbH & Co KG.

Das Reproduzieren, Verarbeiten, Vervielfältigen oder Verbreiten im Ganzen oder in Teilen zu anderen Zwecken als der Verfolgung der ursprünglichen bestimmungsgemäßen Verwendung erfordert die vorherige schriftliche Genehmigung der cab.

Redaktion

Bei Fragen oder Anregungen bitte an cab Produkttechnik GmbH & Co KG Adresse Deutschland wenden.

Geschäftsbedingungen

Lieferungen und Leistungen erfolgen zu den Allgemeinen Verkaufsbedingungen der cab.

Deutschland
cab Produkttechnik GmbH & Co KG
Karlsruhe
Tel. +49 721 6626 0
www.cab.de

USA
cab Technology, Inc.
Chelmsford, MA
Tel. +1 978 250 8321
www.cab.de/us

Taiwan
cab Technology Co., Ltd.
Taipeh
Tel. +886 (02) 8227 3966
www.cab.de/tw

China
cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Guangzhou
Tel. +86 (020) 2831 7358
www.cab.de/cn

Frankreich
cab Technologies S.à.r.l.
Niedermorschwihr
Tel. +33 388 722501
www.cab.de/fr

Mexiko
cab Technology, Inc.
Juárez
Tel. +52 656 682 4301
www.cab.de/es

China
cab (Shanghai) Trading Co., Ltd.
Shanghai
Tel. +86 (021) 6236 3161
www.cab.de/cn

Südafrika
cab Technology (Pty) Ltd.
Randburg
Tel. +27 11 886 3580
www.cab.de/za

Weitere Vertretungen auf Anfrage

1	Einleitung.....	4
1.1	Hinweise.....	4
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
1.3	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	4
1.4	Allgemeine Betriebsbedingungen	5
1.5	Sicherheitskennzeichnung	5
1.6	Umwelt	5
2	Technische Daten.....	6
3	Komponentenübersicht.....	8
3.1	Komponenten.....	8
3.1.1	Grundeinheit.....	9
3.1.2	Abwickler	9
3.1.3	Aufwickler	10
3.1.4	Spendemodul	10
4	Betrieb.....	11
4.1	Sicherheit während des Betriebs	11
4.2	Material einlegen.....	11
4.3	Einstellung des Etikettensensors	13
4.4	Gerät einschalten	13
4.5	Bedienfeld	13
4.6	Test und Synchronisation	14
4.7	Taste Geschwindigkeit	14
4.8	Taste Startverzögerung	14
4.9	Taste Stopverzögerung	14
5	Reinigung.....	15
6	Betriebsmeldungen.....	16
6.1	Informationen	16
6.2	Warnungen.....	16
6.3	Fehler	16
7	Zulassungen.....	17
7.1	Einbauerklärung	17
7.2	EU-Konformitätserklärung.....	18

1.1 Hinweise

Wichtige Informationen und Hinweise sind in dieser Dokumentation folgendermaßen gekennzeichnet:



Gefahr!

Macht auf eine außerordentliche große, unmittelbar bevorstehende Gefahr für Gesundheit oder Leben durch gefährliche elektrische Spannung aufmerksam.



Gefahr!

Macht auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.



Warnung!

Macht auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.



Vorsicht!

Macht auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd aufmerksam, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.



Achtung!

Macht auf mögliche Sachbeschädigung oder einen Qualitätsverlust aufmerksam.



Hinweis!

Ratschläge zur Erleichterung des Arbeitsablaufs oder Hinweis auf wichtige Arbeitsschritte.



Umwelt!

Tipps zu Umweltschutz



Handlungsanweisung



Verweis auf Kapitel, Position, Bildnummer oder Dokument.



* Option (Zubehör, Peripherie, Sonderausstattung).

Zeit

Darstellung in Display / Monitor.

1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Das Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gefertigt. Dennoch können bei der Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Gerät darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Montageanleitung benutzt werden.
- Das Gerät ist ausschließlich zum Spenden und Applizieren von geeigneten, vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht; das Risiko trägt allein der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Montageanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.



Hinweis!

Alle Dokumentationen sind in der Grundeinheit gespeichert und können über FTP ausgelesen werden.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise



Achtung!

Erstmalige Inbetriebnahme, Justagen sowie der Austausch von Komponenten dürfen nur von qualifizierten Fachpersonal (Service) vorgenommen werden. ▷ Inbetriebnahme-/ Serviceanleitung



Warnung!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Die Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen. In diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen.

- Der Betreiber des Geräts hat sicherzustellen, dass der Anwender vor der Erstinbetriebnahme die Montageanleitung gelesen und verstanden hat.

- Der Betreiber dieses Geräts ist verpflichtet, die Sicherheitsrichtlinien und Normen einzuhalten.
- Nur die in dieser Montageanleitung beschriebenen Handlungen ausführen. Weiterführende Arbeiten dürfen nur von qualifiziertem Personal oder Servicetechnikern durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Arbeiten oder Veränderungen am Gerät gefährden die Betriebssicherheit.
- Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich vom Hersteller oder durch Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Betriebs- und Wartungsanweisungen für das Gerät sind zu beachten.
- Es muss sicher gestellt werden, dass allgemeine Wartungsarbeiten nur von Mitarbeitern ausgeführt werden, die unterwiesen wurden.

1.4 Allgemeine Betriebsbedingungen

- Das Gerät nur ortsfest innerhalb von Gebäuden betreiben.
- Durch die Bewegung großer Gewichte mit hoher Geschwindigkeit erfolgt eine starke mechanische Belastung. Daher das Gerät und alle Komponenten nur fest montiert in einer stabilen Halterung betreiben.



Achtung!

Einbaulage mit Display nach unten ist nicht zulässig um ein Herabfallen des Materials zu vermeiden.



Warnung!

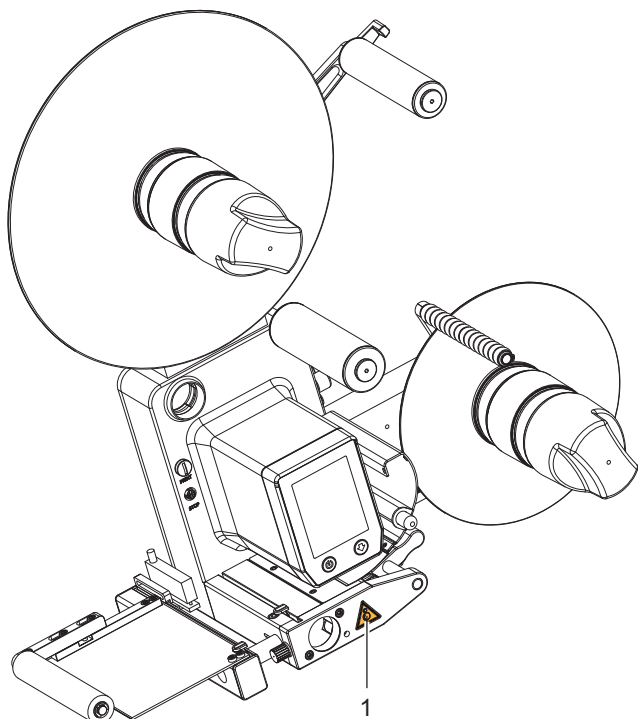
Rotierende Teile! Darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den rotierenden Teilen in Berührung kommen.



Vorsicht!

Gefahr von Schnittverletzungen durch schnell laufendes Papier. Während des Betriebes nicht in den Bereich des Papierlaufes fassen!

1.5 Sicherheitskennzeichnung



1:



Warnung vor Verletzungsgefahr durch rotierende Teile



Achtung!

Sicherheitshinweise nicht entfernen, abdecken oder auf andere Art unkenntlich machen!
Bei Beschädigung ersetzen!

Bild 1 Sicherheitskennzeichnung

1.6 Umwelt



Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollen.

- Getrennt vom Restmüll über geeignete Sammelstellen entsorgen.

Durch modulare Bauweise der Geräte ist das Zerlegen in ihre Bestandteile problemlos möglich.

- Teile dem Recycling zuführen.

Etikettiergerät		Baubreite	124 mm	186 mm	248 mm	310 mm
Leistung						
Bandgeschwindigkeit		max. m/min	je nach Geräteversion 25, 50, 100, 200			
		max. Zoll/min	je nach Geräteversion 1.000, 2.000, 4.000, 8.000			
Material						
Etiketten auf Rolle			Papier, Kunststoffe PET, PE, PP, PVC			
Dicke		mm	0,055 - 1			
Gewicht		g/m²	60 - 700			
Breite	Etiketten ¹⁾	max. mm	120	182	244	306
	Trägerband	max. mm	124	186	248	310
Etikettenlänge		mm	5 - 6.000			
Vorratsrolle Außendurchmesser			310/410 mm (12"/16")			410 mm (16")
Kerndurchmesser			76 mm (3")			
Wicklung			außen oder innen			
Gewicht		max. kg	15			
Maße und Gewichte Etikettiergerät						
Höhe	bei Vorratsrolle 310 mm min.	mm	600 x 600			-
x Breite	bei Vorratsrolle 410 mm min.	mm	700 x 680			825 x 925
Tiefe		mm	266	328	390	452
Gewicht		min. kg	14	14,5	15	32
Gerätedaten						
Antrieb			AC-Servomotor			
Bedienfeld			LCD-Farbdisplay mit QVGA-Auflösung			
Masterencoder (optional)			24 V HTL, Spur A + B			
Einbaulage			vertikal / horizontal			
Etikettensensor						
Prinzip			Durchlicht, induktiv, kapazitiv ²⁾ , Ultraschall ²⁾			
Funktion			Etikettenranderkennung und Materialende			
Schnittstellen						
Digitale I/O			17-polig, 24 V PNP für Signalaustausch mit übergeordneter Steuerung (galvanisch isoliert)			
Analog			Eingänge (0-10 V / 0-24 V) für Parameter Geschwindigkeit, START, STOP in Verbindung mit kundenseitig verbauter SPS oder Potentiometer (galvanisch isoliert)			
LAN			MQTT, Modbus, Ethernet/IP ²⁾ , OPC UA ²⁾			
WLAN			WLAN 802.11 b/g/n, 150 MBit/s, 2,4 GHz			
Peripherie (APPLY)			12-polig, für USB-Meldeleuchte und Applikator (24 V PNP, galvanisch isoliert)			
Bandendesensor			5-polig, 24 V PNP oder cab Bandende-Sensor			
Start- und Stoppsensor			je 5-polig, 24 V PNP (galvanisch isoliert)			
Synchronisierung der Produktgeschwindigkeit			5-polig, 24 V PNP Synchronisierungssignal von extern oder von Masterencoder (galvanisch isoliert), Masterencoder optional			
Seriell (optional)			RS232/RS485			
Betriebsdaten						
Netzanschluss Schutzklasse			primär TN- und TT-Netze Schutzklasse I			
Spannung Stromaufnahme			100 - 240 V~, 50 - 60 Hz 100 V - 240 V~ / max. 4 A			
Externe Absicherung			120 V: mindestens 6 A träge, maximal 20 A / 230 V: mindestens 3 A träge, maximal 16 A			
Ableitstrom			EN 60950: 260 V / 60 Hz: 2,6 mA			
Schutzart			IEC 60529: IP 66, UL 50 Type 12, NEMA 250 Type 12			
Temperatur / Luftfeuchtigkeit	Betrieb		0 - 40 °C / 10 - 85 % nicht kondensierend			
	Lager		0 - 60 °C / 20 - 80 % nicht kondensierend			
	Transport		-25 - 60 °C / 20 - 80 % nicht kondensierend			
Zulassungen			CE, FCC, IC, ICES-3, CB, cULus			
Bedienfeld						
LED-Tasten			ON, FEED			
LCD-Grafikanzeige		Breite x Höhe mm	54 x 70			
Einstellungen			Spracheinstellungen, Geräteeinstellungen, Schnittstellen, Formatspeicher für 100 Produkte			
Anzeigen			Betriebs- und Warnmeldungen			
Überwachung / Testeinrichtungen						
Etikettenband			Vorwarnung Etikettenbandende, Etikettenbandende, Etikettenbandriss			
Antrieb			Drehmoment, Temperatur, Spannungen, Ströme			
Elektrische Ausgänge			Schutz gegen Überlast, Kurzschluss, Verpolung			
System			Diagnose beim Einschalten, integriertes Menü zum Testen der I/O			

¹⁾ Die Etikettengröße wird zusätzlich durch den Applikatortyp bestimmt. Bei kleinen Etiketten, dünnen Materialien oder starkem Kleber kann es Einschränkungen geben. Diese Anwendungen sind zu testen.

²⁾ auf Anfrage

Etikettendurchsatz (max.) im Dauerbetrieb in Abhängigkeit von der Geschwindigkeit und Etikettenlänge

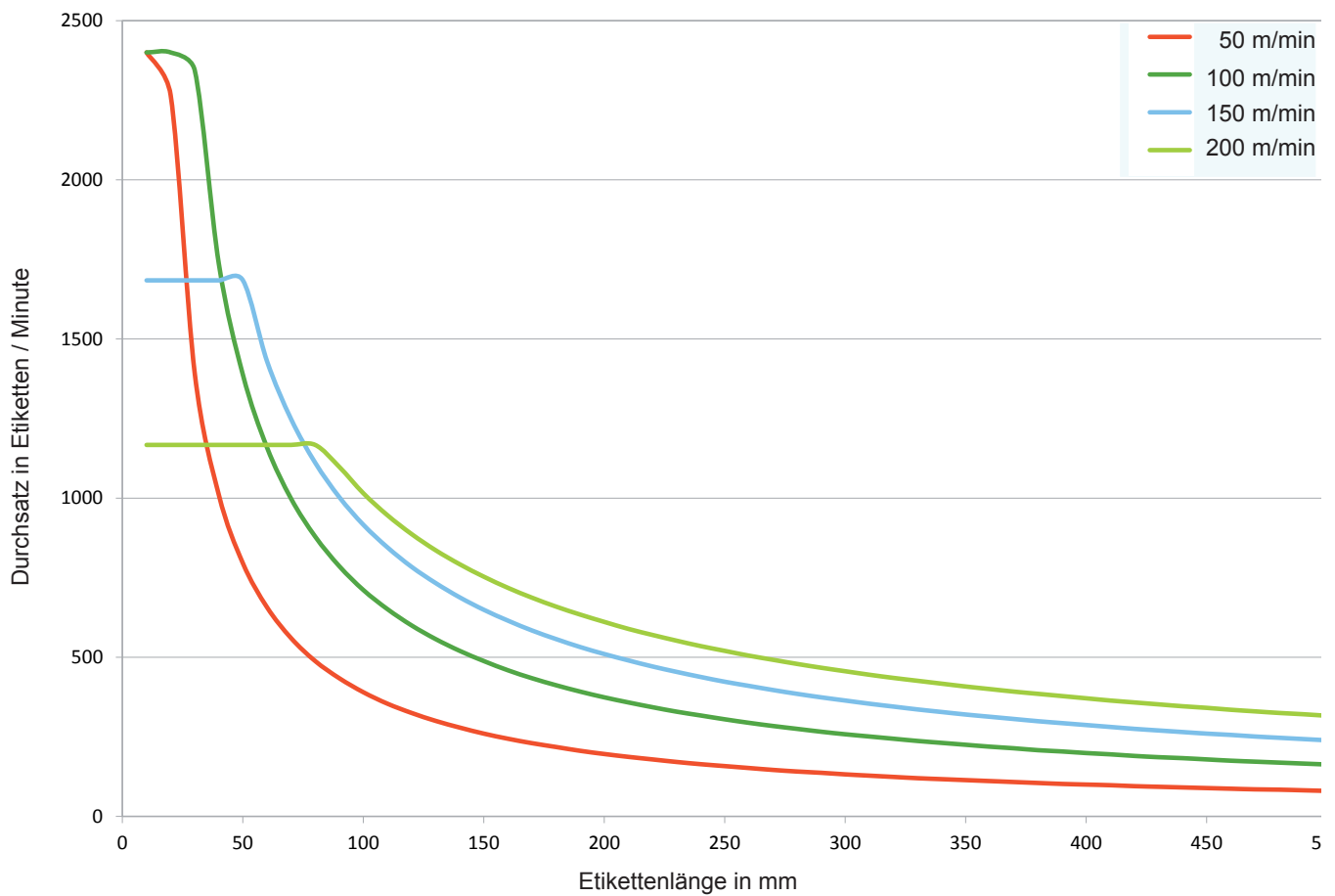


Bild 2 Etikettendurchsatz

Ein höherer Etikettendurchsatz oberhalb der dargestellten Kurve ist im unterbrochenen Betrieb (Aussetzbetrieb) möglich.

dann gilt:

Ununterbrochene Betriebsdauer $T_{on} = \text{max. 30 min}$

Abschaltdauer nach Betrieb $T_{on} : T_{off} \text{ von } 1 : 1$

3.1 Komponenten

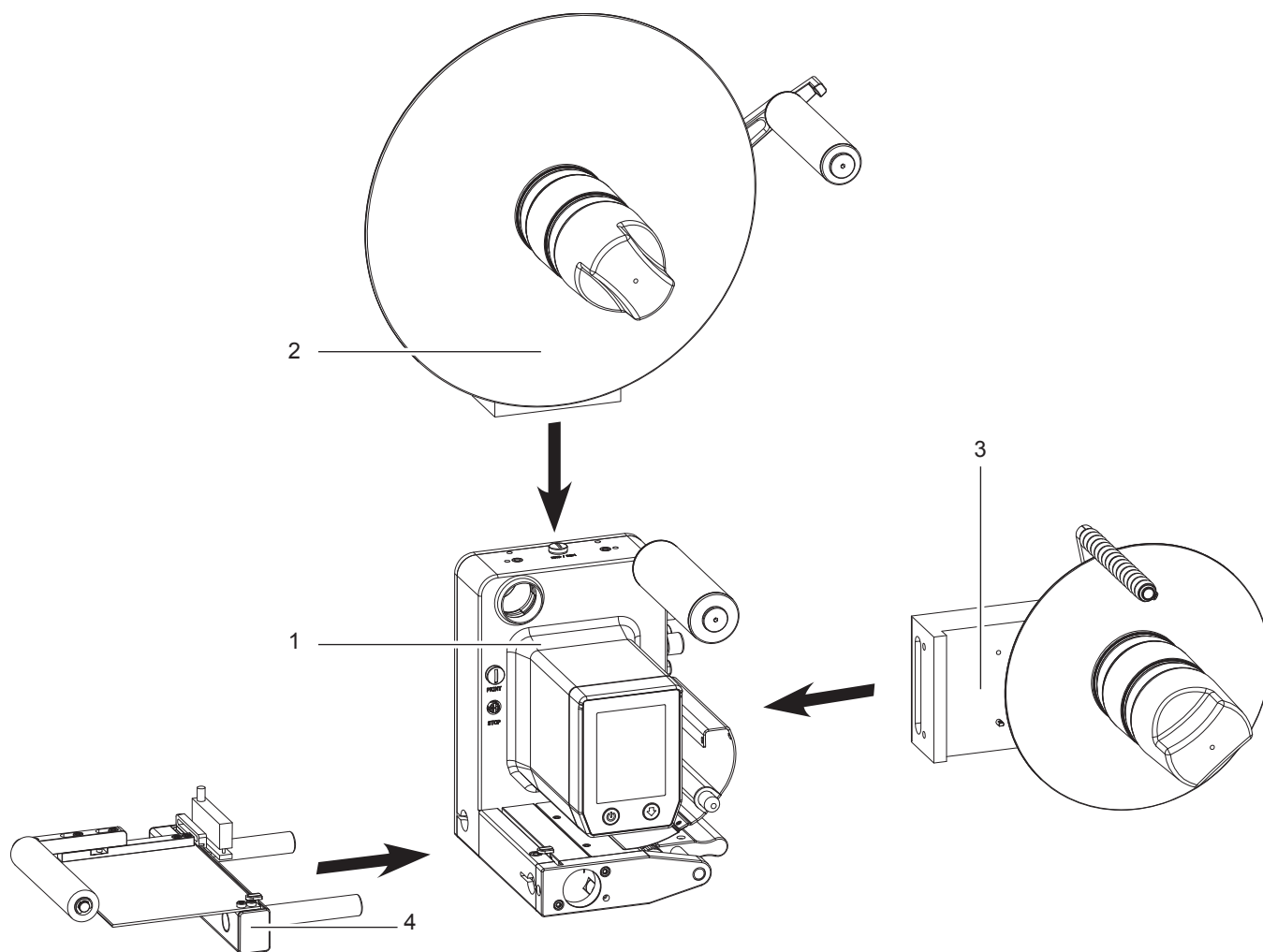


Bild 3 Komponenten des Systems

1 Grundeinheit
2 Abwickler

3 Aufwickler
4 Spendemodul

3.1.1 Grundeinheit

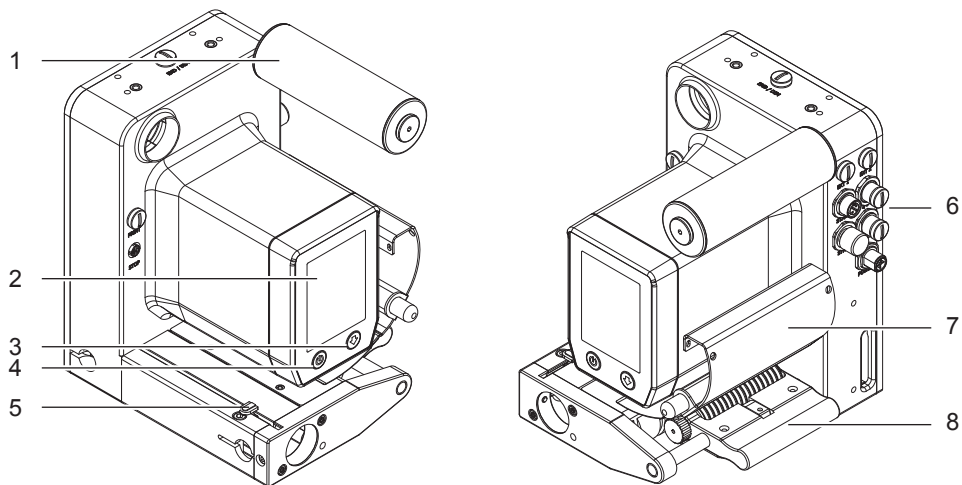


Bild 4 Komponenten des Systems

- | | |
|--------------------|------------------------|
| 1 Umlenkrolle | 5 Etikettenbandführung |
| 2 Display | 6 elektr. Anschlüsse |
| 3 Taste Vorspenden | 7 Etikettenbandbremse |
| 4 Taste EIN | 8 Andruckrolle |

3.1.2 Abwickler

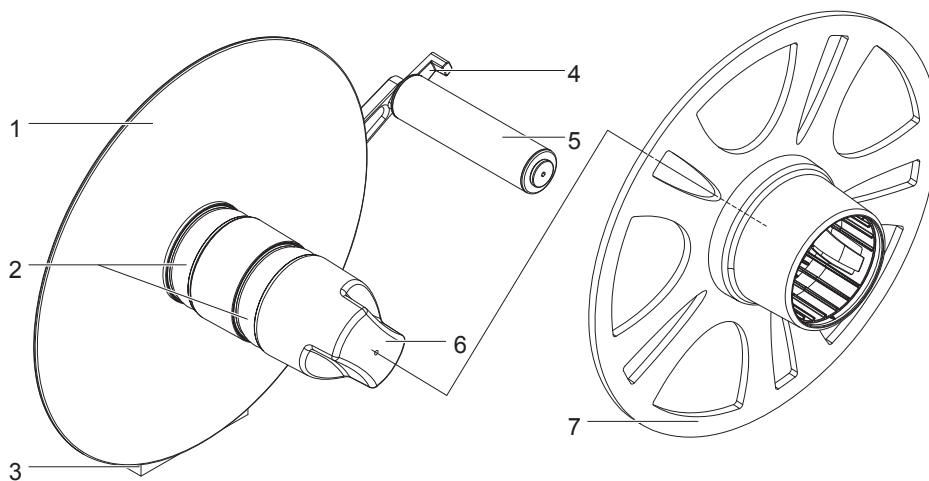


Bild 5 Abwickler

- | | |
|-------------------------|---|
| 1 Teller | 5 Rolle am Pendelarm |
| 2 Klemmrings | 6 Drehgriff |
| 3 Grundkörper-Abwickler | 7 Gegenhalter - Option für vertikale Einbaulage |
| 4 Führung am Pendelarm | |

3.1.3 Aufwickler

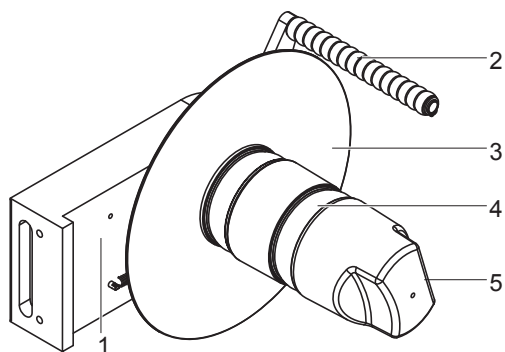


Bild 6 Aufwickler

1 Grundkörper-Aufwickler

2 Pendelarm

3 Teller

4 Klemmringe

5 Drehgriff

3.1.4 Spendemodul

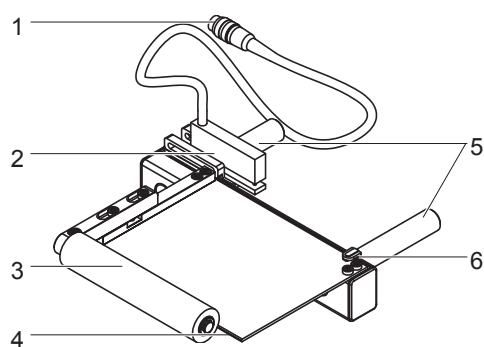


Bild 7 Spendemodul

1 Rundstecker - Anschluss an Grundeinheit

2 Gabellichtschranke

3 Andruckrolle

4 Spendekante

5 Montagestangen

6 Etikettenbandführung

4.1 Sicherheit während des Betriebs

**Warnung!**

Rotierende Teile! Darauf achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder Ähnliches von Personen nicht mit den rotierenden Teilen in Berührung kommen.

**Vorsicht!**

Gefahr von Schnittverletzungen durch schnell laufendes Papier. Während des Betriebes nicht in den Bereich des Papierlaufes fassen!

4.2 Material einlegen

- ▶ Wickeldorn des Abwicklers festhalten und Drehgriff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen um den Wickeldorn zu entspannen.
- ▶ Material auf den Abwickeldorn bis an den Teller schieben. Gegenhalter (Option für vertikale Einbaulage) aufsetzen, wenn dieser vorhanden ist.
- ▶ Griff am Abwickeldorn in Uhrzeigerrichtung drehen um den Dorn zu spannen und das Material zu fixieren.
- ▶ Pendelarm am Abwickler herunterdrücken und etwa 200 cm Material abwickeln und auf den ersten 100 cm die Etiketten ablösen.
- ▶ Die Etikettenbandbremse wie in der Abbildung austrasten um Material durchführen zu können.

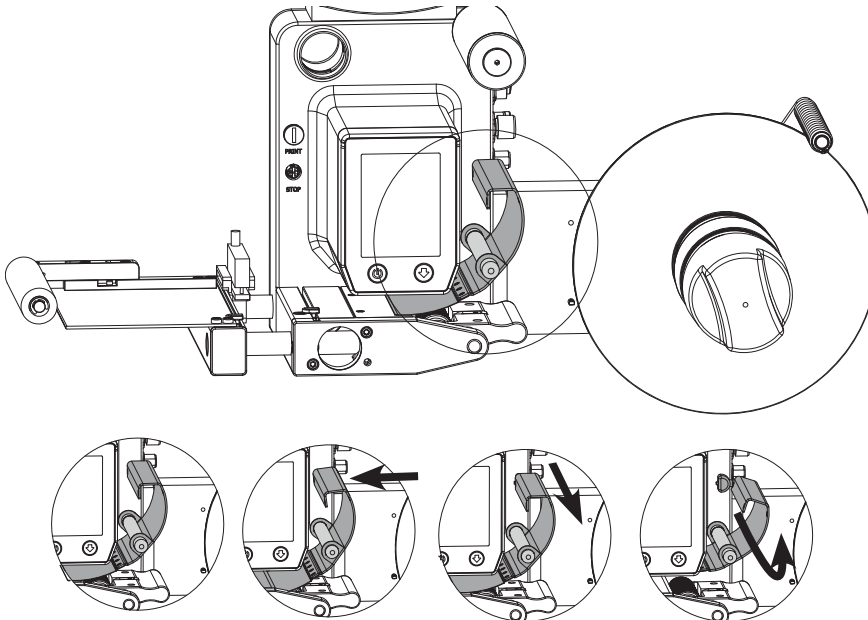


Bild 8 Etikettenbandbremse austrasten

- ▶ Andruckrolle öffnen durch Hochdrücken des Griffstücks an der Andruckrollen-Baugruppe in Richtung Antrieb/Bedienfeld.

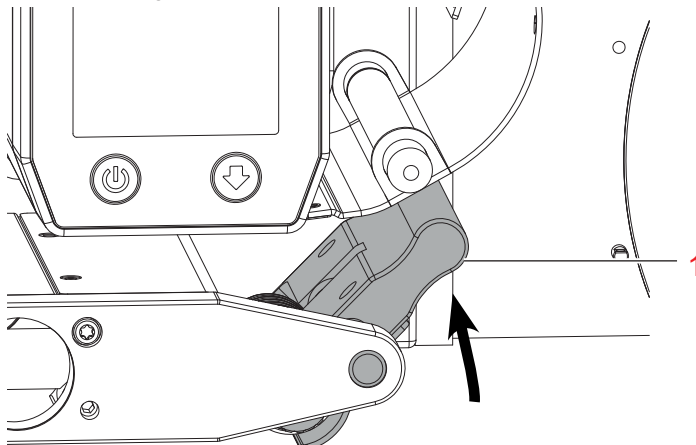


Bild 9 Andruckrolle öffnen

- Material wie abgebildet einlegen.

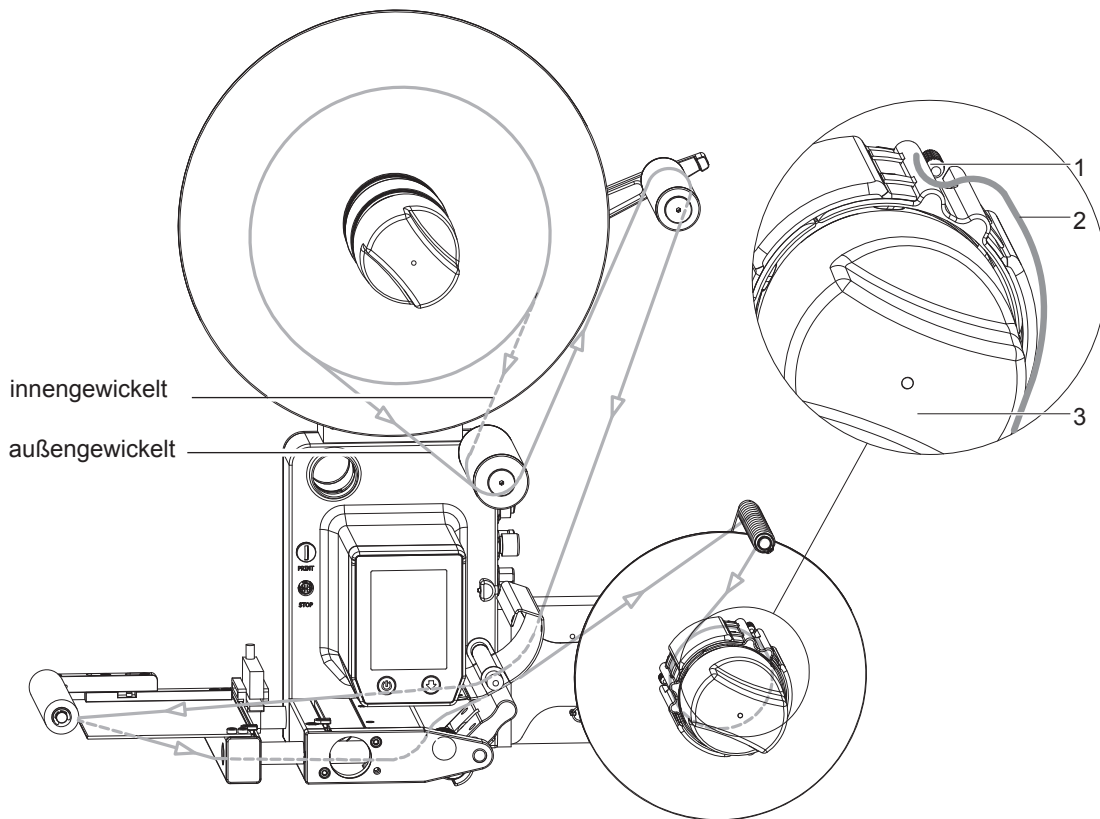


Bild 10 Materiallauf

- Wickeldorn des Aufwicklers festhalten und Drehgriff (3) entgegen dem Uhrzeigersinn drehen um den Wickeldorn zu entspannen.
- Material (2) wie abgebildet auf den Wickeldorn auflegen und unter mindestens einen Klemmdorn (1) schieben.
- Wickeldorn des Aufwicklers festhalten und Drehgriff (3) im Uhrzeigersinn drehen um den Wickeldorn zu spannen und das Material zu fixieren.
- Etikettenbandbremse zurückschwenken und einrasten.
- Pendelarm vom Aufwickler zur Grundeinheit schwenken und den Wickeldorn des Aufwicklers drehen um das Material fest zu wickeln.
- Andruckrolle anklappen.

4.3 Einstellung des Etikettensensors



Hinweis!

Bei Änderung der Form der zu spendenden Etiketten ist der Etikettensensor neu einzustellen.

Die Erfassung durch den Sensor soll am äußersten Punkt des Etiketts in Spenderichtung erfolgen.

▷ Grafik

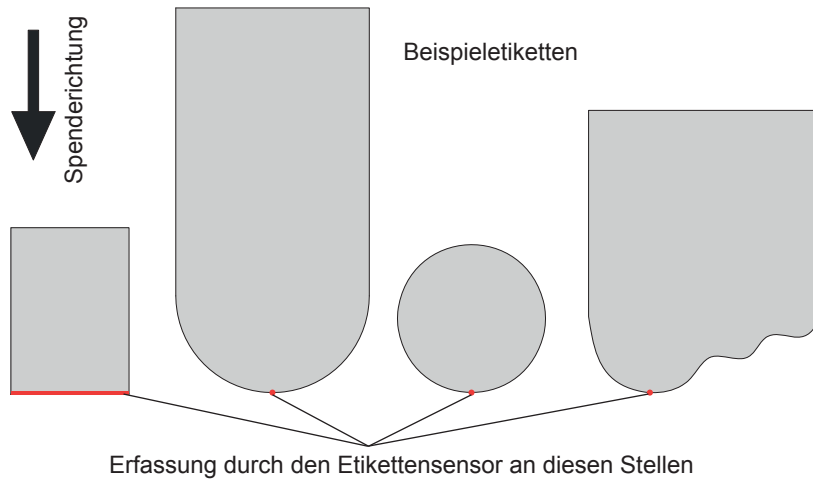


Bild 11 Einstellpunkte des Etikettensensors an verschiedenen Etikettenformen

4.4 Gerät einschalten

Das Gerät befindet sich bei verbundenen Netzanschluss im Standby-Modus.



zeigt durch grünes Pulsenden Standby-Modus an und wird durch kurzes Drücken der Taste in den Betriebsmodus versetzt.

4.5 Bedienfeld

Das Bedienfeld besteht aus einem Touchscreen und zwei Tastern.



Bild 12 Bedienfeld / Start-Display



Taste EIN

Wenn Taste EIN grün pulst, die Taste kurz drücken und Gerät geht in den Betriebsmodus



Taste Vorspenden

Taste zur Synchronisation des Systems nach Materialwechsel oder manuelle Verstellung.

4.6 Test und Synchronisation

Nach dem Einlegen des Materials ist eine Synchronisation des Spendevorschubs notwendig.

Die erneute Synchronisation ist ebenfalls notwendig wenn das Andrucksystem geöffnet wurden und das Etikettenmaterial manuell bewegt wurde.

- Taste  mehrfach drücken bis sich das erste Etikett an der Spendekante des Spendemoduls befindet. Dabei wird auch die Funktion des Etikettensensors geprüft.



Hinweis!

Notwendige Einstellungen über das Bedienfeld zur Optimierung des Spende- und Etikettierprozesses werden in der Serviceanleitung beschrieben.

4.7 Taste *Geschwindigkeit*



Um den Etikettenvorschub der Produktgeschwindigkeit anzupassen kann die Vorschubgeschwindigkeit des Spenders über die Taste *Geschwindigkeit* eingestellt werden. Dies ist notwendig, wenn kein automatischer Abgleich über externe Steuerung erfolgt.

Zur Einstellung muss die exakte Geschwindigkeit des Produkts ermittelt werden und dieser Wert wird eingestellt.

4.8 Taste *Startverzögerung*



Verstellung der Etikettierposition auf dem Produkt **in der Transport- und Etikettierrichtung** über die Taste *Start Verzögerung*.

Die Verstellung der Etikettierposition auf dem Produkt **quer zur Transport- und Etikettierrichtung** erfolgt mechanisch durch das Verschieben der Grundeinheit auf den Befestigungsholmen.

4.9 Taste *Stopverzögerung*



Über die Taste *Stopverzögerung* wird die Position des Etiketts an der Spendekante bestimmt. Das Etikett sollte in der Warteposition ca 1mm überstehen.

**Gefahr!****Lebensgefahr durch Stromschlag!**

- ▶ Vor allen Reinigungsarbeiten Gerät vom Stromnetz trennen.

Es empfiehlt sich das Gerät einmal monatlich zu reinigen.

**Achtung!****Beschädigung des Gerätes durch scharfe Reinigungsmittel!**

- ▶ Keine Scheuer- oder Lösungsmittel zur Reinigung der Außenflächen oder Baugruppen verwenden.
- ▶ Zur Reinigung von Kunststoffteilen geeigneten Kunststoffreiniger oder milde Seifenlauge verwenden.

- ▶ Außenflächen mit Allzweckreiniger säubern.
- ▶ Touchscreen-Reinigung mit einem fusselfreiem Tuch.
Normalerweise genügt es mit leichten kreisenden Bewegungen über den Touchscreen zu streichen. Es sollte dabei möglichst kein Druck auf den Bildschirm ausgeübt werden.
Bei stärkeren Verschmutzungen genügt es oft das Tuch mit sauberem Wasser leicht zu befeuchten.
Es können auch spezielle Reinigungstücher und Bildschirmreiniger für Touchscreens verwendet werden.

Andruckrolle

Vor dem Entnehmen der Andruckrolle, Etikettenbandbremse lösen.

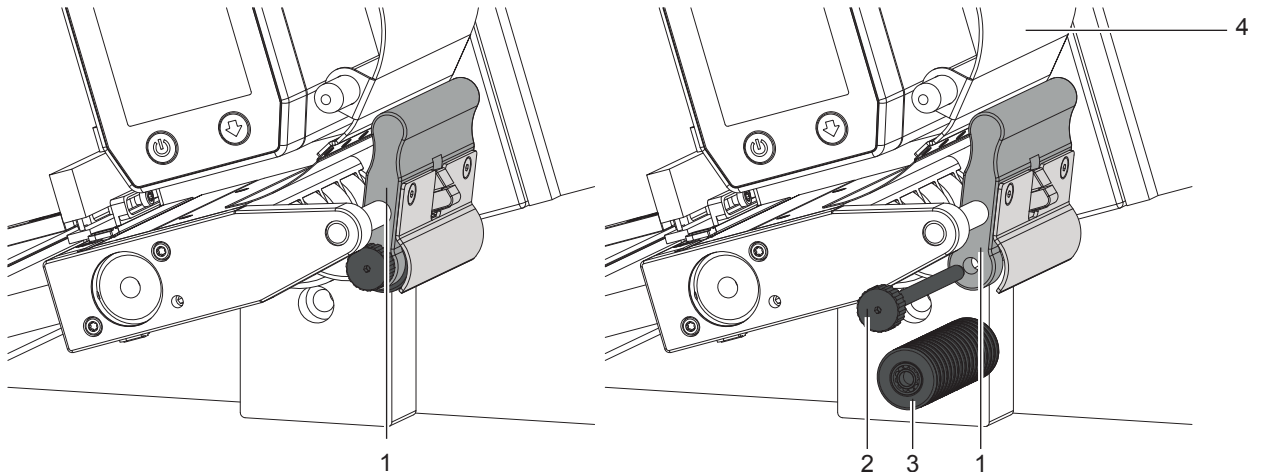


Bild 13 Andruckrolle reinigen

- ▶ Hebel mit Andruckrolle (1) öffnen.

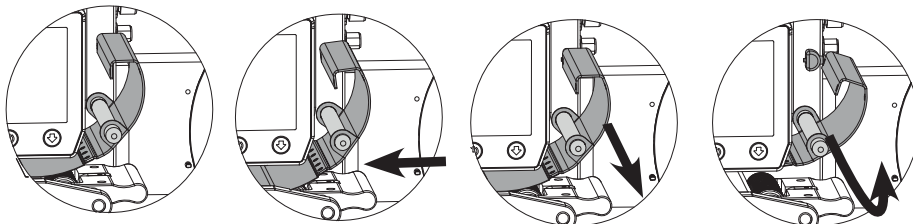


Bild 14 Etikettenbandbremse ausrasten

- ▶ Etikettenbandbremse (4) ausrasten.
- ▶ Rändelschraube (2) lösen und herausziehen. Dann die Andruckwalze (3) entnehmen.
- ▶ Andruckrolle reinigen.
- ▶ Einbau der gereinigten Andruckrolle in umgekehrter Reihenfolge.

Die nachfolgenden Betriebsmeldungen sind für den Anwender relevant. Die Ursachen kann der Anwender eventuell beseitigen. Für Fehler deren Ursache nicht behoben werden kann und die hier nicht aufgeführt sind ist ein Servicetechniker zu kontaktieren.



Achtung!

Für Fehler deren Ursache nicht behoben werden kann und die hier nicht aufgeführt sind ist ein Servicetechniker zu kontaktieren.



Hinweis!

Alle Betriebsmeldungen werden in der Serviceanleitung beschrieben.

6.1 Informationen

Informationen zeigen Betriebszustände im Ablauf oder am Gerät an.

Info Nr.	Text	Abhilfe bei Bedarf
101	Stoppverzögerung > Etikettenlänge	Startverzögerung vermindern
102	Minimale Stoppverzögerung geändert	Max. Geschwindigkeit reduzieren
103	Minimale Startverzögerung geändert	Max. Geschwindigkeit reduzieren
106	Maximaler Vorschub < Etikettenlänge	Max. Vorschublänge erhöhen
107	Klemmhebel der Andruckwalze offen?	Klemmhebel schließen oder Stopsensor prüfen

Tabelle 2 Informationstexte

6.2 Warnungen

Warnungen zeigen kritische Zustände an, die zu einer Unterbrechung des laufenden Betriebs führen können.

Warnung Nr.	Text	Abhilfe
101	Falsche Richtung des Masterencoders	Drehrichtung des Masterencoder ist falsch oder Richtungsparameter "ME Richtung" ist falsch gesetzt
501	Bandvorende (Durchmesser Rolle < Parameter "DIM Durchmesser")	Warnung kann ausgeschaltet werden, durch setzen des Minimalwertes im Parameter "DIM Durchmesser"

Tabelle 3 Warnhinweise

6.3 Fehler

Fehlermeldungen zeigen Störung an, die zu einer Unterbrechung des laufenden Betriebs führen.

Fehler Nr.	Text	Abhilfe
101	Fehlende Etiketten (<i>Wert der eingestellten Fehlerschwelle</i>)	Etikettenmaterial prüfen, Stopsensor überprüfen (Einstellung / Funktion)
107	Etikettenband gerissen	Bandlauf überprüfen, Einstellung der Andruckwalze prüfen
501	Etiketten-Bandende (—→ END)	Material prüfen

Tabelle 4 Fehlerhinweise

7.1 Einbauerklärung



cab Produkttechnik
GmbH & Co KG
Wilhelm-Schickard-Str. 14
D-76131 Karlsruhe
Deutschland

Einbauerklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete „unvollständige Maschine“ aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den folgenden grundlegenden Anforderungen der **Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen** entspricht :

Anhang I, Artikel 1.1.2, 1.1.3, 1.1.5, 1.1.6, 1.2.1, 1.2.4.1, 1.3.2, 1.5.1, 1.5.2, 1.5.8, 1.6.3, 1.7

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der „unvollständigen Maschine“ oder des Verwendungszwecks verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät:	Etikettenspender
Typ:	IXOR
Angewandte EU-Richtlinien und Normen	
Richtlinie 2006/42/EG über Maschinen	• EN ISO 12100:2010 • EN ISO 13849-1:2015 • EN 60950-1:2006 +A11:2009+A12:2011+A1:2010+A2:2013
Bevollmächtigter für die technischen Unterlagen :	Norbert Schulmeister cab Produkttechnik GmbH & Co KG Wilhelm-Schickard-Str. 14 D-76131 Karlsruhe
Für den Hersteller zeichnet :	Karlsruhe, 05.10.2017  Roger Thiel Entwicklungsleiter
cab Produkttechnik GmbH & Co KG Wilhelm-Schickard-Str. 14 D-76131 Karlsruhe	

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Maschine, in die die Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Der Hersteller verpflichtet sich, die speziellen Unterlagen zur unvollständigen Maschine einzelstaatlichen Stellen auf Verlangen elektronisch zu übermitteln.

Die zur unvollständigen Maschine gehörenden speziellen Unterlagen nach Anhang VII Teil B wurden erstellt.

7.2 EU-Konformitätserklärung



cab Produkttechnik
GmbH & Co KG
Wilhelm-Schickard-Str. 14
D-76131 Karlsruhe
Deutschland

EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass das nachfolgend bezeichnete Gerät aufgrund seiner Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der betreffenden EU-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Geräts oder des Verwendungszwecks verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Gerät:	Etikettenspender
Typ:	IXOR
Angewandte EU-Richtlinien und Normen	
Richtlinie 2014/30/EU über die elektromagnetische Verträglichkeit	• EN 61000-3-2:2014
	• EN 61000-3-3:2013
	• EN 61000-6-2:2005
	• EN 61000-6-4:2007+A1:2011
Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten	• EN 50581:2012
Für den Hersteller zeichnet :	Karlsruhe, 05.10.2017
cab Produkttechnik GmbH & Co KG Wilhelm-Schickard-Str. 14 D-76131 Karlsruhe	 Roger Thiel Entwicklungsleiter

